

Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, der hat schon verloren. (Bertolt Brecht)

Murat Yilmaz - Bewerbung um ein Votum für die EU-Wahlen 2019

Kreisvorstandsmitglied DIE LINKE.Köln

Alter: 42

Beruf: IT-Berater

Mitglied:

AG Netzpolitik (Sprecher) DIE LINKE.Köln

LAG & BAG Netzpolitik DIE LINKE.(NRW)

AG FIP DIE LINKE.Köln

ver.di

Kölner Bündnis für gerechten Welthandel

Schwerpunkte: Netzpolitik (Digitalisierung),
Gerechter Welthandel (TTIP, CETA, TISA, JEFTA u.w.),
Internationale Politik



Liebe Genossinnen und Genossen,

wir erleben in Deutschland und Europa einen flächendeckenden Rechtsruck, der nicht von ungefähr kommt. Es ist das Resultat, das hinter dem magischen Wort der Globalisierung, einer der unfairsten neoliberalen Projekte des 21. Jahrhunderts, steckt. Einzig und allein die Interessen der großen Industriestaaten, sprich des westlichen Kapitals, werden bedient. Die Verlierer sind all die Menschen, denen die Lebensgrundlage insbesondere durch den globalen Kapitalismus entrissen wurde. Vor diesem Hintergrund ist auch der Siegeszug der Rechtspopulisten erkennbar, allen voran am Abbau des Sozialstaates, wo absichtlich Ängste und Verunsicherungen geschürt wurden.

Hinzu kommen Waffenexporte an Despoten und Diktatoren, wodurch Kriege im Schauplatz des Nahen- und Mittleren-Ostens und in den Nord- und Mittel-Afrikanischen Ländern wüten und Menschen zur Flucht getrieben werden. Menschen vor den Toren Europas ertrinken zu lassen und unmoralische Deals mit Despoten und Diktatoren einzugehen, widerspricht unseren Werten, unserer Ethik und Moral.

Wir erleben im 21. Jahrhundert einen gesellschaftlichen Umbruch, eine neue Umwälzung des gesellschaftlichen Daseins, indem die Digitale Revolution für eine radikale Transformation sorgt. Es ist unerlässlich, dass wir die Innovation für die Gesellschaft zwar begrüßen, aber dringlichst auf die Gefahren hinweisen und Linke Alternativen und Lösungen vorschlagen müssen. Durch den ausgereiften Technologiefortschritt werden die großen Errungenschaften von Bürger- und Menschenrechten im Namen der Sicherheit durch einen „Überwachungsstaat“ ausgehöhlt.

Eine der größten Herausforderungen in der Zukunft wird es deshalb sein, uns mit den Technologien wie Industrie 4.0, IoT (Internet of Things), KI (Künstliche Intelligenz), Big Data und Cloud sowie auch Datenschutz und IT-Sicherheit zu befassen. Hier kann ich mich aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit und langjährigen Berufserfahrung vollstens einbringen.

Ich werde mich für die Demokratisierung der Europäischen Union einsetzen, die allein schon in ihrem Grundgerüst und ihrer Struktur antidemokratisch ist. Diese Gemeinschaft soll eine Wertegemeinschaft des FRIEDENS sein und nicht der Militarisierung, wo Sozialer Wohlstand für Alle gilt und fairer Handel mit allen EU-Staaten und Non-EU-Staaten betrieben wird. Mensch, Umwelt und Artenvielfalt müssen vor Profit und Gier stehen.

Ich möchte Verantwortung übernehmen und gegen den Missbrauch der Demokratie und Freiheit kämpfen.

Für euer Vertrauen bedanke ich mich recht herzlich, euer Genosse
Murat Yilmaz